

„Bühnenreife“ TS-Sportgala im kommenden Jahr im Rosenthal-Theater

TS-Movie-Night beschließt Show-Ära in der Jahnturnhalle

Einen Kino-Abend der besonderen Art erlebte das Publikum vergangenen Samstag in der bis auf den letzten Platz besetzten Jahnturnhalle in Selb. Unter dem Motto „TS-Movie-Night“ hatten die TS Turnabteilung und die Kindersportschule KISS Hochfranken zu Ihrer Kindersportgala geladen und mehr als 300 Sport- und Kinofans waren gekommen, um die bunte Show aus Tanz, Action, Ballett, Sport und klassischem Gerätturnen live zu sehen.

Mehr als 120 teilnehmende Kinder aller Alters- und Leistungsklassen zeigten in einem abwechslungsreichen, farbenfrohen und rasanten Programm die Vielfalt der Übungsangebote der TS und der Kindersportschule KISS Hochfranken. Untermalt wurden die Choreographien, die in vielen Übungsstunden und Sondertrainingseinheiten fleißig einstudiert worden waren, mit Titelmusiken bekannter Kinoklassiker. Dass das Publikum mit der „TS-Movie Night“ wohl das Ende der über 50jährigen Turnshow-Ära in der Jahnturnhalle erleben würde, erfuhr es, als Dr. Herrmann Friedel, Präsident der Turnerschaft Selb, in seiner Dankesrede verkündete, dass die Gala im kommenden Jahr im Rosenthal-Theater stattfinden werde – ein würdiger Rahmen für die kleinen TS-Stars und Sternchen.

Nach einem Einmarsch aller teilnehmenden Kinder und Übungsleiter begrüßte der diesjährige Schirmherr Thomas Lang, Partner in der Steuerkanzlei Häßler und Lang und Vereinsvorsitzender der Kickers Selb, Teilnehmer und Besucher. Er lobte die Turnerschaft und Ihr Trainerteam für ihr unermüdeliches Engagement, die Kinder zum Sporttreiben zu animierten und würdigte darüber hinaus auch die Bedeutung der Vereine, in einer Welt zunehmender Digitalisierung als Platz sich in der Realität treffen und austauschen zu können. Diese soziale Komponente des Vereinslebens könne jedoch nur gelingen, wenn sich ausreichend Menschen finden, die bereit sind, sich ehrenamtlich in Ihrer Freizeit zu engagieren. Er selbst wisse wie schwierig das sei und zolle der Turnerschaft dafür höchsten Respekt, dass sie es geschafft habe, über Jahrzehnte ein Angebot aufrechtzuerhalten, in welchem sich Kinder prächtig entwickeln können.

Minions machen den Anfang

Den Anfang machten die Minions der Eltern-Kind-Gruppe unter der Leitung von Stefanie Schwenk. Sie eröffneten mit einem Tanz zu „Wenn du fröhlich bist dann klatsche in die Hand“ das zweieinhalbstündige Showprogramm. Mit frechen Dialogen führten die Moderatorinnen Melissa Kuru und Hanna Schaubmar gewitzt durch ihren „Kino-Abend“ und leiteten zwischen den einzelnen Showblöcken über.

Als Heidi und Peter wirbelten anschließend die jüngsten Leistungsturnerinnen von Daniela Setzer, Anke Feselmayer, Corinna Zumpe und Manuela Zapf durch die Halle und zeigte am Boden und auf den „Mini“-Schwebebalken Ausschnitte aus ihrer Trainingsarbeit. Die jüngsten im Alter von 4 Jahren sind erst seit September dabei und äußerst trainingsfleißig.

Im zweiten Showblock folgten die Dancing Kids von Claudia Wappler zunächst als Pirates of the Caribbean. Nach einem weiteren Tanz zur Musik des Kinder-Erfolgsfilms „Bibi und Tina“ folgten die Kleinkinder-Gruppe von Meike Lang und Natalie Keller, die Disneys „Dschungelbuch“ sportlich auf Langbank und Bodenmatte umsetzten.

„Lizenz zum Turnen“

Die Ballettgruppe von Andrea Bieberle-Knauth und die Turnerinnen von Anke Feselmayer hatten sich Dschungel und den ABBA-Musikal-Film Mamma Mia zum Motto genommen und tänzerisch umgesetzt.

Hochspannung versprach der James-Bond-Showblock der jungen Turnerinnen und Turner von Olga Schulz, Barbara Schaubmar und Carolin Fischer mit der „Lizenz zum Turnen“ gefolgt von den TS-Räubern und den TS-Superhelden.

Die Kindersportschule KISS Hochfranken um das Team von Tina Weiser starteten – vom Fitness Trend „Drums alive“ inspiriert - mit einer Trommelgymnastik auf Riesenbällen um anschließend als „verlorene Kinder“ aus dem Film Peter Pan an Boden und Kasten ihr Können zu zeigen.

Den Höhepunkt des Abends bildete der abschließende Showblock der 25 Leistungsturnerinnen im Alter zwischen vier und 25 Jahren. Zu den bekannten Titeln aus Riverdance hatten Marlene Bachmann, Corinne Zumpe, Daniela Setzer, Anke Feselmayer und Manuela Zapf eine anspruchsvolle Choreographie mit Sprung- und Bodenturnen erarbeitet, die vor allem durch die Menge der Teilnehmer und der akkuraten, synchronen Bewegungsausführung beeindruckte.

Folgeveranstaltung 2018 im Rosenthal-Theater

Er kenne kein Amateurensemble, das es schaffe zweieinhalb Stunden Top-Unterhaltung auf solch hohem Niveau zu liefern, lobte Dr. Hermann Friedel, Präsident der TS Selb, die Leistungen seiner Turnabteilung und der KISS Hochfranken. Das was bei der Sportgala geleistet werde sei „bühnenreif“ erklärte er und freute sich, verkünden zu dürfen, dass die Kindersportgala im kommenden Jahr am 15. Dezember erstmals auf der „großen Bühne“, nämlich im Rosenthal-Theater in Selb, stattfinden werde. Er dankte der Stadt Selb für das großzügige Entgegenkommen, dem Verein das Theater für die Kindersportgala zur Verfügung zu stellen.

Die neue Veranstaltungsordnung der Stadt Selb zwang die Organisatoren in diesem Jahr bereits dazu, aus Sicherheitsgründen nur noch Stühle und keine Tische mehr in die Jahnturnhalle zu stellen. Doch auch so war die Halle dem Besucheransturm kaum mehr gewachsen. Neben der Problematik, die Zuschauer ohne Tische nicht angemessen bewirten zu können, waren auch die Sichtverhältnisse auf die in der Mitte der Halle gelegenen, ebenerdigen Showfläche von vielen Plätzen aus nicht optimal, so dass man sich für einen Neubeginn im kommenden Jahr entschieden hatte.

Gleichzeitig wies Friedel aber darauf hin, dass dies keinesfalls bedeute, dass sich die Turnerschaft von ihrer altherwürdigen Jahnturnhalle verabschiede. Erst im vergangenen Sommer sei in eine neue Heizungsanlage investiert worden. Eine Lichtenanlage soll kommendes Jahr folgen, um die Bedingungen während des Trainingsbetriebes nachhaltig zu verbessern.

Friedel dankte den Eltern für ihr Vertrauen, das sie der Turnerschaft und ihren Übungsleitern entgegenbringen. Er pflichtete seinem Vorredner Tom Lang bei und dankte den Übungsleiterinnen für Ihr ehrenamtliches Engagement und ihrer Wirkung als Motor sozialer Integration.

Besonderen Dank sprach Friedel anschließend noch zwei Personen aus der Turnabteilung aus: er verabschiedete Simon Baumgärtner, FSJ-Kraft der TS und der KISS Hochfranken, der den Verein im Herbst verlassen hatte, um sein Studium für Sportwissenschaft in Jena zu beginnen. Auch Marlene Schödel verabschiedete er aus ihrem Amt der Abteilungsleiterin. Sie werde dem Verein jedoch treu bleiben und wechsele in die Geschäftsführung.

maz